

sprächent ouch hiemit Jr F. Gn. Sicher Fridgleitt zuo gebenn, Jn das Rächt, Jm Rächten bys Sy auf Klag geantwurtet, Kundtschafft und was Jr F. Gn. vermeintt Zügnus us zuo Legenn, und wann Sy also dan nach verhörung Aller Sachenn Jm Rechten brucht und dargelegt worden, der urttell nit erwarten wölt, So Mag als dan Jr F. Gn. von Meinigklichen unverhindert und unverspert widerumb hinweg Ziechen.

Des zuo warenn urkundt ist es mit des ... Herrn Landamman [des Oberen Bundes] Jacob Jodam [=Joder] von Castatt [=C a s u t t] als eines Richter Jn dissem Straffgericht eigen Insigell verwart ...

Lucus Sigell [gez.] Johanness Antonius Mysamus [=M i s a n i]
de Samadano [=Samedan]"

1) s. Moor/Bündnerische Geschichtsschreiber 191

Kopie, wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat K o n r a d III. Zurlauben bestimmt - AH 75, 262 und 267 - Blatt 262^V und 267 leer

127

1608 [März 5./]Febr. 24., Chur

A

AUSZUG [AUS DEM ABSCHIED DES BEITAGES ZU CHUR VOM 29./19. FEBRUAR 1608]

Jecklin/Materialien 275, Nr. 1203 Pt. 5

"Mann hatt auch uff disem Bytag das Mer der Ehrsamenn Gmeinden uffgenommen Betreffend des Sichern geleitts Jr F. Gn. dem Bischoff zuo Chur [Johann V. F l u g i - es ging um die Beilegung der Unruhen in Bünden -], und hatt Sich mitt dem Mehr nach befundtenn, die wyll Jr Fürstlich Gnaden Persönlich Sich verantwortten Soll, Fry Sicher gleitt zuo, unnd ab dem rächten zuo gebenn, wie dann andern Pundts Lüthenn ouch gebenn wordenn.

Unnd ist hiemit ein [Straf-]Gericht [nach Ilanz] verordnet, von den dryen Pündtenn Als von Jedem pundt acht Rächt Sprächer, das So es sich befunde, das Sy ettwas wider gemeiner Lant gefelt hätte, als dann wider Sin Persohn procedierenn, aber Jn des [Dom-]Ghstiffts Sachen kein Jnn grieff thuon.

Wöllichs Gmein Gotzhus [=Gotteshausbund] nit zuogebenn wellend one wüssen unnd wyllen der Gmeinden, das So die gmeinden zuo gebenn, das das gricht von 3 Pündten Sin Soll So vermeintt mann der Richter So us des Gotzhus gnomen, diewyll die versammlung zuo Chur gsin, als das Rächt verordnett, das man ouch

uff künfftig Bytag Lutt der Reforma geschickte Lütt verordnet mit denen So
In bytag Sitzend".

Kopie, gleiche Hand wie AH 75/126, wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat
K o n r a d III. Zurlauben bestimmt.

AH 75, 263 und 266 - Blatt 263^V und 266 leer

128

1607 Dezember [19./]9.

A

KLAGEPUNKTE [DES STRAFGERICHTS VON ILANZ] WIDER DEN BISCHOF VON
CHUR, JOHANN [V. FLUGI, IN ZUSAMMENHANG MIT DEN UNRUHEN IN
BUENDEN]

Jecklin/Materialien 274, Nr. 1200 Pt. 1

"Die Herren klagend In Namen Gemeiner 3 Pündten Mitt Jren Fürsprächenn[:]

1. Das Er ein Brieff gefunden hatt, die Selbigen Schrifft zuo Meylandt geschickh.
2. Al die will wir mit andern Fürsten und Herren [d.h. mit Frankreich und Venedig] verbunden waren, So hatt er sich understandenn, Lautth des Proces, des Jr Fürstlich Gnaden mit allem gwaldt sampt anderen haben wellend, und Sind hefftig uff gsin, das die Meylandtischen Capitulationes uff und angenommen werdend.
3. Des glichen auch So der Pass war verheissenn, So hattendt Sich ettlich unnder Standen den abzuoschlächenn.
4. Des glichenn auch So der Barelga [=Kaspar B a s e l g i a]¹ Inne umb gelt angesprochenn, So hatt er gesagt, er Sölle zuo dem Landtvogt [des Hochgerichts Castels, Georg] Bely [=B e e l i v o n B e l f o r t]² gahn.
5. Deso glichenn So der Landtvogt Bely hatt gesagt er habe umb gelt geschickt denselbigen Pas zuovor hinderen, So habend Sy gesagt ist guott, ist guott.
6. Ist ouch von den Fendlin verbottenn, das keine Sölle us unssem Landen [konkret nach Mailand/Spanien?] Ziehen by buossen. Weliches Sy über Sächen habent, unnd ist us unsseren Landen zogen.
7. Das er mit Rath und Hilff des Herren Cardinals zuo Meilland [Erzbischof Federico B o r r o m e o] ein Seminarium zuo Chur hatt begert auffzuorichten, Abostatas zuo vertheyllen".

1) s. Moor/Bündnerische Geschichtsschreiber 104-117.

✓
155